



Hallo Nachbarn

Lehdorf - Lamme - Kanzlerfeld

Nr. 1 / 2009

Zeitung des SPD-Ortsvereins Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld

März 2009

Hallo Nachbarn

in Lehdorf, in Lamme und im Kanzlerfeld - kein anderes Thema hat uns so bewegt wie das Thema ÖPNV. Nun scheint sich alles wieder zum Guten zu wenden! Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe ihres „Hallo Nachbarn“.

Weitere Themen sind Neuigkeiten aus dem geplanten Neubaugebiet „am Buchenberg“ sowie der geplante Fuß- und Radweg zwischen Völkenrode und Watenbüttel

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frohe Ostern!

Für die Redaktion,

Ihr William Labitzke,

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld



Haben Sie Anregungen und Wünsche? Teilen Sie uns diese bitte mit!
Kontakt: info@jusos-bs.de

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld
V.i.S.d.P.: William Labitzke
Redaktion: William Labitzke, Nadine Hermann, Frank Graffstedt
Fotos: William Labitzke

Verkehrsanbindung normalisiert sich wieder!

Der Widerstand hat sich gelohnt! Nachdem bereits am 07. Januar die sehnlichst erwünschte Buslinie 433 wiedereingeführt wurde und maßgebliche Verbesserungen im Fahrplan der Buslinie 461 vorgenommen wurden, werden nun zum Sommerfahrplan die Linien M11 und M16 als wirkliche Metrolinie bis Lamme bzw. Völkenrode verkehren.

Bereits im Juni 2008 wurde auf Initiative der SPD-Fraktion das ÖPNV-Konzept der Verkehrs AG vom Stadtbezirksrat Lehdorf-Watenbüttel abgelehnt. Die Verkehrs AG legte daraufhin ein neues Konzept auf den Tisch: Verbesserungen bei der M11 und der 461 konnten im Vergleich zum ursprünglichen Entwurf erzielt werden - der große Wurf war es jedoch nicht. Die SPD setzte sich daraufhin in den Ratsgremien weiter für die Wiedereinführung der 433 sowie für Verbesserungen an der M11 und 461 ein (siehe BZ-Artikel vom 08.10.2008).

Mit dem Fahrplanwechsel zum 12. Oktober 2008 waren die Mängel im neuen Fahrplan der Verkehrs AG nun für alle deutlich sichtbar: Das Streichen der Buslinie 433 konnte nicht kompensiert werden und führte zu Unmut in unserem Stadtbezirk. Zudem schreckte die unzuverlässige und undurchsichtige Taktung und Linienführung der Buslinie 461 viele Fahrgäste ab. Auch die M11 entwickelte sich zur „Mogelpackung“ für Lamme. Die spürbaren

Verschlechterungen im Angebot des ÖPNV führten zu einer geballten Welle des Protestes.

Das Festhalten an der Forderung nach Wiedereinführung der Buslinie 433 hat sich gelohnt. Der Unmut unzähliger Schüler, Studenten und Berufstätiger auf Grund der Streichung dieser Buslinie wurde seitens der Braunschweiger Verkehrs AG sehr ernst genommen und hat schließlich zu einem Umlenken geführt.



Erfreulich war auch die Wiedereinführung der alten, transparenten und verlässlichen Taktung der Buslinie 461 zum 07. Januar 2009.

Bedanken möchten wir uns bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die an unserer Umfrage im Dezember 2008 mitgemacht haben und uns Ihre Anregungen, Wünsche oder Forderungen zum Thema ÖPNV in unserem Stadtbezirksrat mitgeteilt und so unsere Forderungen unterstützt haben!

Bushaltestellen modernisieren!

Die Braunschweiger Verkehrs-AG rühmt sich, dass über 90% der Braunschweiger Bus- und Bushaltestellen modernsten Ansprüchen genügen.

Schaut man sich in unseren Stadtteilen mal um, sieht es ganz anders aus (Bild: Haltestelle Ottweilerstraße).



Wir möchten darauf hinwirken, dass alle Bushaltestellen in Lehdorf, Lamme und im Kanzlerfeld und im Tiergarten diesen modernen Ansprüchen genügen: Sie sollen barrierefrei, niederflurgerecht und wettergeschützt umbaut werden.

Wir werden sie über die weitere Entwicklung informieren!

Sicher hin und zurück!

Mehr als 300 Einwohner demonstrieren am Freitag, den 20. März 2009 für einen durchgängigen Fuß- und Radweg zwischen Völkenrode und Watenbüttel. Im Frühjahr 2008 hatte die CDU im Bezirksrat den Antrag gestellt, dass die Kosten für diesen Radweg ermittelt und in den Haushalt der Stadt Braunschweig 2009 eingestellt werden. Dieser Antrag wurde vom Bezirksrat einstimmig beschlossen. Als von der Stadtverwaltung der Haushaltsentwurf im Herbst dem Bezirksrat vorgelegt wurde, musste man feststellen, dass der Bau des Fuß- und Radweges frühestens 2010 erfolgen soll.

Folgerichtig schlug die SPD-Fraktion dann in den Haushaltsberatungen vor, zu beschließen, dass der Haushalt entsprechend geändert wird, dass 2009 der Fuß- und Radweg gebaut werden kann.

Umso merkwürdiger dann das Verhalten der CDU im Bezirksrat. Wurde zuerst im Frühjahr der Rad- und Fußweg für 2009 zu Recht gefordert, wurde am 12. November 2008 der Antrag der SPD, den Haushalt entsprechend zu ändern, mit den Stimmen der CDU mehrheitlich abgelehnt. Noch mehr verwundert ist es dann, dass die Vorsitzende der CDU Bezirksratsfraktion Meike Jäger bei der Demonstration gegenüber der

Braunschweiger Zeitung bedauert, dass der Radweg frühestens 2010 gebaut werden wird.

Die SPD sieht weiterhin die Notwendigkeit, dieses Projekt so schnell wie möglich zu realisieren.



„Insbesondere auch die Zusammenlegung der Grundschulen Watenbüttel und Völkenrode ab dem nächsten Schuljahr zeigt, dass eine dringende Lösung auch zur Sicherung des Schulweges notwendig ist“, fordert Frank Graffstedt, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirk Lehdorf-Watenbüttel. Denn während ein durchgängiger Fuß- und Radweg auf der nördlichen Seite der Peiner Straße vorhanden ist, fehlen auf der Südseite etwa 400 Meter zwischen der Bushaltestelle "Bahnübergang Völkenrode" und Watenbüttel.

Neues aus dem geplanten Baugebiet „Am Buchenberg“

Seit über drei Jahren bewegt nicht nur alle Kanzlerfelderinnen und Kanzlerfelder die Diskussion um das geplante Neubaugebiet „am Buchenberg“. Geplant ist ein exklusives Neubaugebiet für etwa 80 freistehende Einfamilienhäuser mit Grundstücksgrößen von 700 – 900 m².

Dies wurde auch deutlich, als während der diesjährigen Braunkohlwanderung der SPD Ortsvereine im Stadtbezirk beim Halt „Am Buchenberg“ mit zufällig hinzukommenden Bürgern eine ernsthafte Diskussion über dieses Baugebiet entstand. „Es ist Hohn und Spott für alle Bauherren an der Dorothea-Erxleben-Straße, die unter hohen Bauauflagen die eigentlich nördliche Randbebauung vom Kanzlerfeld darstellen sollte“, stellte William Labitzke, Vorsitzender des SPD Ortsvereins Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld fest. Sie hatten bei der letzten Kommunalwahl auch darauf vertraut, dass Ihnen vom Bezirksbürgermeister schriftlich zugesagt wurde, dass er im Sinne aller BürgerInnen im Kanzlerfeld die Planun-

gen der Verwaltung für ein solches Baugebiet verhindern werde.

Nachdem im Bezirksrat die Umsetzung dieses Baugebietes mehrheitlich abgelehnt wurde, wurde die Realisierung dieses Baugebietes doch abschließend mit den Stimmen der Mehrheitsfraktionen CDU und FDP durch den Rat der Stadt beschlossen. Die Braunschweiger SPD hat dieses Baugebiet grundsätzlich abgelehnt.

Für die SPD in Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld hat das neue Baugebiet in Lamme vorerst höchste Priorität. Hier ist – wie auch bei weiteren Baugebieten in Braunschweig – eine Großzahl der erschlossenen Grundstücke noch nicht verkauft.

Auch die Planungen des Baugebietes Am Buchenberg lassen viele Widersprüche erkennen. Die sonst bei neuen Baugebieten erforderliche Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist nicht gegeben, die Zufahrt zum Baugebiet erfolgt nur über einen Zugang durch die bestehende Siedlung Kanz-

lerfeld und die vor 15 Jahren als Abschluss des Kanzlerfeldes konzipierte Dorothea Erxleben-Straße verliert ihre Funktion.

Bei allen noch zu erwartenden Beratungen im Bezirksrat und in den Ausschüssen des Rates und im Rat der Stadt wird die SPD weiterhin alle Aspekte ansprechen, die bei der Realisierung des Baugebietes „Am Buchenberg“ berücksichtigt werden müssen, um dieses nicht zu verhindernde Baugebiet vernünftig zu gestalten.

Wo Sie uns treffen können:

Gründonnerstags-Infostand

Donnerstag, 09. April 2009
9:00 bis 11:00 Uhr
am Saarplatz

Frühschoppen in Lamme

Sonntag, 17. Mai 2009
11:00 bis 13:00 Uhr

„Zum gemütlichen Pattkopp“
Anmeldung: info@jusos-bs.de oder
0531 – 4809821